



Landesärztekammer
Rheinland-Pfalz

Ärztliche Versorgung in Rheinland-Pfalz

Kaiserslauterner Forum
„Dienstleistungen – Entwicklungsfaktor in ländlichen Räumen“
12.11.2014



Demographische Herausforderung

Der demographischer Wandel stellt die derzeitige und zukünftige vertragsärztliche Versorgung vor große Herausforderungen.

Probleme:

- 1) Es gibt immer mehr Ärztinnen und Ärzte, die demnächst in Ruhestand gehen, aber gleichzeitig immer weniger junge Ärztinnen und Ärzte, die in deren Fußstapfen treten möchten.
- 2) Der durchschnittliche rheinland-pfälzische Hausarzt ist 57 Jahre alt. Die durchschnittliche rheinland-pfälzische Hausärztin ist 52 Jahre alt.



Altersstruktur der Ärzte in RLP

- 6.267 Vertragsärzte (KV RLP, Stand 31.12.2013).
- 2.716 hausärztlich tätige Ärzte.
- Über 50 % der Hausärzte sind 55 Jahre und älter.
- Über 30 % der Hausärzte sind älter als 60 Jahre.
- Aktuell: durchschnittlich 1,4 km PKW-Fahrdistanz zwischen Hausarztpraxis und Wohnung des Patienten.



Altersstruktur der Ärzte in RLP

Altersklasse	Hausärzte		Fachärzte	
	Anzahl	Anteil der Altersgruppe (%)	Anzahl	Anteil der Altersgruppe (%)
30 bis 34	15	0,6	24	0,7
35 bis 39	109	4,0	174	5,2
40 bis 44	214	7,9	359	10,7
45 bis 49	379	14,0	621	18,5
50 bis 54	531	19,6	820	24,4
55 bis 59	509	18,7	643	19,1
60 bis 64	583	21,5	484	14,4
65 bis 69	278	10,2	178	5,3
70 und älter	97	3,6	59	1,8

Quelle: KV RLP / VERSORGUNGSFORSCHUNG/ ANALYSEN. Stand 30. Juni 2014



Sorgen bei der Nachbesetzung

1.467 Hausärzte gehen voraussichtlich bis 2020 in den Ruhestand.

Um zwei freiberuflich niedergelassene Ärzte zu ersetzen, sind voraussichtlich rund drei Ärzte der neuen Generation erforderlich (verstärkter Teilzeitwunsch).

Seit dem Jahr 2005 konnten in 52 rheinland-pfälzischen Gemeinden alle dort frei gewordenen hausärztlichen Praxen oder Zweigpraxen nicht wiederbesetzt werden.

Bis zum Jahr 2020 müssen voraussichtlich in weiteren 181 Gemeinden in Rheinland-Pfalz - das sind fast ein Drittel aller Gemeinden mit derzeit mindestens einem Hausarztsitz - alle Vertragshausarztsitze altersbedingt nachbesetzt werden.



Erreichbarkeit der Praxen

Die Wege zur nächsten Praxis werden weiter.

Die durchschnittliche Entfernung von derzeit 1,4 Kilometern zum nächsten Hausarzt wird sich erhöhen.

Die durchschnittliche Distanz zum tatsächlich aufgesuchten Hausarzt beträgt heute schon 5,2 km.

Viele Patienten nehmen also einen höheren Zeit- und Fahraufwand in Kauf, um den Arzt Ihrer Wahl aufzusuchen.



Wünsche der Nachwuchs- Generation

Geld und Karriere allein machen die jungen Ärztinnen und Ärzte nicht glücklich.

Die Nachwuchs-Generation will:

- keine Einzelpraxis.
- Seit dem Jahr 2007 interessieren sich maximal 15 Prozent der jungen Ärzte für eine hausärztliche Niederlassung.
- kein hohes finanzielles Risiko für eine eigene Praxis
- keine frühe Entscheidung für ein Leben lang
- Planungssicherheit
- gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie (Kinderbetreuung, Teilzeitmöglichkeiten, Notdienstregelung für nachts und am Wochenende)



Lösungs-Ideen

Stimmen die Arbeitsbedingungen, gehen junge Ärztinnen und Ärzte auch aufs Land.

Verbundweiterbildung schafft frühe Planungssicherheit.

Quereinstieg Allgemeinmedizin nutzen.

Einstiegchancen als Angestellte und dann als Teilhaber.



Beispiel im ambulanten Bereich

Gesundheitszentrum Büchenbeuren



Beispiel im stationären Bereich

Gesundheitszentrum Glantal in Meisenheim





Landesärztekammer
Rheinland-Pfalz

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

